

Aufgaben der AGUM



- Wissenstransfer zur Mobilarbeit und handlungsorientiertem, fächerübergreifendem Lernen
- Fachliche Unterstützung bei der Entwicklung neuer Mobil-Projekte
- AGUM-Öffentlichkeitsarbeit
- Aufbau eines internationalen Netzwerkes

Der Wirkungsbereich von Umweltbildungs- und Naturschutzorganisationen erweitert sich: Sie sind nicht mehr an einen festen Standort gebunden, sondern kommen mit LKWs oder Bussen zu den Menschen. Die Umweltmobile sind als rollende Klassenzimmer oder als Info-Fahrzeuge ausgestattet und fahren zu Schulen, sind auf Veranstaltungen präsent oder steuern spezielle Zielgruppen an.



Umweltmobile

- ...erreichen die Menschen, wo sie leben
- ...analysieren Ökosysteme in der näheren Umgebung
- ...arbeiten auf dem Land oder in der Stadt

**Arbeitsgemeinschaft der
Umweltmobile
(AGUM)**

Was ist die AGUM ?

Association for **M**obile **E**nvironmental
Education **P**rojects (= **M**EETPs)

Mobile Naturschutz- und Umweltbildungsprojekte gibt es in Deutschland seit 1987, in der Schweiz sogar schon etwas länger. 1994 fand das erste Treffen für „Öko-Mobilisten“ statt. Seitdem stieg die Zahl der Teilnehmer aus Deutschland, der Schweiz und Luxemburg von Jahr zu Jahr. Schon bald kam die Idee auf, sich zusammen zu schließen, um den beruflichen Austausch zu fördern und Erfahrung und Wissen an andere weiter zu geben. So wurde die **AGUM** als Facharbeitskreis gegründet. Durch das Handbuch „Umweltmobile“, Flyer, schriftliche Korrespondenz oder die eigene Homepage bekommen die Organisatoren neuer Projekte in der ganzen Welt Anregungen und professionelle Ratschläge zu Methoden und Ausstattung, zur finanziellen Planung und Öffentlichkeitsarbeit ihrer Projekte.

Homepage: www.umweltmobile.de
www.ecobus.eu
mit Links zu Umweltmobilen weltweit

Kontakt: NUA NRW
AGUM c/o LUMBRICUS
Siemensstraße 5
D-45659 Recklinghausen
GERMANY

Themen für Umweltmobil-Einsätze:

Wasser

- Bestimmung der Gewässergüte durch chemische/ biologische Indikatoren
- strukturelle Analyse von Gewässern
- ökologische Bewertung

Boden

- Bodenfauna und Bodenhorizonte
- natürliche Bodenentwicklung
- Gefahren für den Boden

Wald

- Waldökologie
- Naturnahe Nutzung

Biodiversität

- Flora, Fauna, Lebensräume; erkennen von Formen und Funktion
- Schutz der Artenvielfalt
- Natura 2000: FFH-Richtlinie, EU-Vogelschutzrichtlinie



Lärm

- auf „unsichtbare akustische Verschmutzung“ aufmerksam machen
- aufspüren, messen und kartieren von Lärmquellen
- Gesundheitsaspekte



Energie

- Fossile und erneuerbare Ressourcen
- Energieverschwendung und Energiesparen
- Maßnahmen gegen den Klimawandel

Müll

- Müllvermeidung
- Abfallmanagement
- Mülltrennung, Recycling (-papier)

Das AGUM-Konzept

Die mobilen Umweltbildungsprojekte

- machen auf umweltrelevante Themen aufmerksam,
- verbessern das Wissen und die Einstellung gegenüber Natur und Naturwissenschaft und
- zeigen die Relevanz von Nachhaltigkeit auf

durch

- entdeckendes Lernen
- eigene Erfahrungen in der Natur
- handlungsorientierte Untersuchungen von Lebensräumen

...in nächster Umgebung.

